

# Gesunder Markt Schierling als Ziel

Fünf Monate Mitmachaktion unter dem Motto „Schierling: Aktiv, fit und gesund“



Teilnehmer an der ersten „Gesundheitskonferenz“ entwickelten Visionen für einen gesunden Markt Schierling



Die Ideen wurden auch schriftlich dargestellt

SCHIERLING. Unter dem Motto „Aktiv, fit und gesund“ gab es für die Schierlinger Bevölkerung beim Bürgerbeteiligungsprozess „Gesunder Markt Schierling“ fünf Monate lang Angebote und Veranstaltungen zum Thema Gesundheit. Als eine der ersten Kommunen in Bayern und als erste im Landkreis Regensburg war Schierling für das Projekt „Gesunde Kommune“ für eine Förderung ausgewählt worden. Die AOK finanzierte mit.

Sehr sportlich mit einem Sommerbiathlon und unter großer Beteiligung startete die Bürgeraktion „Gesunder Markt Schierling“ im Sommer. Der Olympiasieger und ehemalige Disziplintrainer im Biathlon, Fritz Fischer, stand 20 teilnehmenden Mannschaften im Hobby-Biathlon mit Tipps zur Seite. In einem Impulsvortrag

hielt Fritz Fischer ein Plädoyer für den Sport und für bewusste Ernährung.

### Das schlechte Gewissen

Bürgermeister Christian Kiendl war sicher, dass eine beachtliche Zahl von Menschen das schlechte Gewissen plage. Zu wenig Bewegung, zu ungesunde Ernährung, zu viel Alkohol, zu viel Stress, zu viel Egoismus. Das alles stecke irgendwie drin. „Und genau darum geht es uns als Markt Schierling, dass wir mithelfen, diese wichtigen Themen aus dem Hinterstübchen des Kopfes an den Eingang zu setzen“, so Kiendl. „Gesunder Markt Schierling“ wolle nichts anderes, als Bewusstsein für ein gesundes Leben zu schaffen. Daheim, in der Schule, in der Arbeit – wo immer man sich das auch vorstellen kann.

### Gesundheitstage, Expertenrunden

Seit dem 9. Juni haben sich viele Akteure aus den Sportvereinen, der Marktbücherei, dem Familienstützpunkt und von Betrieben bei Gesundheitstagen engagiert. Dass es ein mühsamer Prozess werden würde, sei dem Markt Schierling durchaus klar gewesen, so der Bürgermeister bei der Abschlussveranstaltung, doch sei man mit der Beteiligung zufrieden. Parallel zu den Angeboten haben sich Bürger als Pa-

ten in Gesundheitskonferenzen Gedanken gemacht, Leitprojekte ausgearbeitet und vorgestellt sowie mit Experten abgestimmt.

### Vier Leitprojekte

Bei der Abschlussveranstaltung rief Stephanie Pettrich vom Büro Identität & Image die vielen Veranstaltungen mit fünf Aktionstagen und Workshops in Erinnerung. Eine erste Befragung der Bürger habe bei den beiden Gesundheitskonferenzen stattgefunden, auch beim Herbstmarkt seien neue Anregungen dazugekommen. Vier Leitprojekte kristallisierten sich heraus und wurden dem Marktgemeinderat als Empfehlung vorgestellt.

### Konkrete Vorschläge

Aus den Vorschlägen der Bürger wurden verschiedene Projekte entwickelt. Das Projekt „Gesunde Umwelt und Wohnqualität“, das mit Veronika Stüllenberg erarbeitet wurde, setzt unter anderem auf insektenfreundliche Blühflächen. Mit dem Thema „Gesunde Ernährung“ befasste sich Gisela Niklas-Eiband, und sie plädierte dafür, Kinder und Jugendliche möglichst früh mit der gesunden Ernährung zu konfrontieren. Manuel Moosmayer nahm sich dem Thema „Freizeit und Bewegung“ an. Die bestehenden Kinderspielplätze könnten verbunden werden, um sie dann in einen Bewegungspark



Bürgermeister Christian Kiendl (rechts) dankte Stephanie Pettrich vom Büro Identität & Image und den „Paten“ der Lenkungsgruppen, Veronika Stüllenberg, Gisela Niklas-Eiband, Hanna Heinrich und Manuel Moosmayer (von links) für ihr Engagement

münden zu lassen, so Moosmayer. Einen Ideenpool zum Thema „Psychische Gesundheit und Suchtprävention“ stellte Hanna Heinrich vor. Alle Hilfs- und Beratungsangebote für Menschen, die eine schwierige Phase im Leben bewältigen müssen, sollten in einem Infolyer zusammenfasst werden, der öffentlich ausgelegt werden könnte.

### Umsetzung geplant

„So läuft Bürgerbeteiligung“, sagte Bürgermeister Christian

Kiendl abschließend. Am Ende sei das Allgemeinwohl entscheidend. Die Vorbereitungen müssten nun weiterentwickelt und umgesetzt werden. Es gelte die Hoffnung und Zuversicht, dass einige Bürgerinnen und Bürger gewonnen werden konnten, jetzt und in Zukunft mehr zu tun für sich und ihre Gesundheit als bisher. Kiendl danke für jedes Engagement, und zwar in der Lenkungsgruppe, im Rathaus, von Frau Pettrich von Identität & Image und von allen anderen, die

sich auf irgendeine Weise eingebracht haben.

„Ich danke ausdrücklich der AOK für die Bezuschussung dieses Prozesses und dem Marktgemeinderat, der die Mittel dafür bereitgestellt hat“, so der Bürgermeister. Für die Paten Veronika Stüllenberg, Gisela Niklas-Eiband, Hanna Heinrich und Manuel Moosmayer gab es Blumen und eine ausdrückliche Anerkennung.



Auch für die Kinder gab es Mitmach-Angebote



Biathlon-Olympiasieger Fritz Fischer (zweiter von rechts) animierte beim Auftakt